

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 31

Artikel: Vorschlag zur Güte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

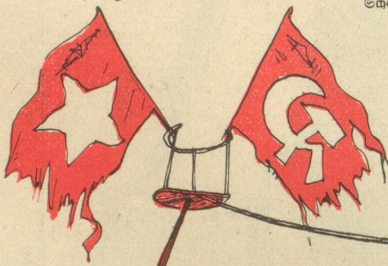
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Die Nüchternheit, mit welcher Bringolf Arbeitererregungen auf's Spiel setzte, ist gewissenlos und gemein. Was gelten dem Bringolf und seinen Trabanten der Verlust der Arbeitsstellen für irreführende Arbeiter? Die Propaganda, seine „einzige“ Arbeiterpartei geht ihm in jeder Hinsicht voran.“
(„Schaffh. Tagwacht“)

„Dieses echt Bringolf'sche Theater, dieser lächerliche Dreh, zu dem sich die A.P.D. durch das Torzette und erfolgreiche Verhalten der Arbeiterkommission der S. F. Werke gedrängt sah, ist ein besonders typisches Beispiel, in welcher Art die Bringolf-Kommunisten mit der Schaffhauser Arbeitererschaft seit Jahren Schindluderei treiben.“
Schaffh. Tagwacht



„Die S. F. O. hat von Anfang an klare Politik gemacht. Sie scheut sich nicht, den Tatsachen in die Augen zu schauen, auch wenn sie hart und die Perspektiven düster sind. Was wäre damit geschiefen, wenn wir zur S. F. überlaufen und unsere selbständige Partei und Politik liquidieren würden? Glaubst etwa jemand, daß damit die Sozialdemokraten anders würden?“
Arbeiter-Zeitung

„... weil Genosse Bringolf es freundlich und dankend ablehnte, mit den Sozialdemokraten zusammenzugehen. Wie er es überhaupt immer abgelehnt hat, mit Charakter... sagen wir „Helden“ von der Qualität der Sozialdemokraten irgendetwas Gemeinsames zu haben. Mit Leuten, die mit den Freisinnigen Arm in Arm gehen, hat Bringolf noch nie gemeinsame Sache gemacht. Ganz abgesehen davon, daß es noch andere Argumente zur Genüge gibt, die ein Zusammengehen oder gar eine Gemeinschaft mit der Sozialdemokratie vollkommen ausschließen.“
Arbeiter-Zeitung

„Die Folgen der Bürgerblockpolitik in Schaffhausen sind heute sichtbar. Daß sie derartig ausgewaschen sind und zu Skandalen führten, die zum Himmel hinken, war aber nur möglich, weil der Bürgerblock seinen Akt immer wieder mit der Angst vor den Kommunisten erneuert. Und da hielten die Sozialdemokraten mit. Das, was man sozialdemokratische Politik nennt, oder hier wenigstens nennen muß, ist seit Jahren nichts anderes als knechtische Liebesdienerei vor dem Freisinn und Bürgerblock.“
Arbeiter-Zeitung

„Es steht fest, daß die Sozialdemokraten von Schaffhausen zu den jämmerlichsten politischen Gestalten gehören.“
Arbeiter-Zeitung

„... geflitzte, gutbesuchte außerordentliche Generalversammlung der schaffh. sozialdemokratischen Partei nahm mit großem Interesse einen Bericht über Verhandlungen entgegen, die zwischen den Vertretern der S. F. O. und der kantonalen S. P. über Verschmelzung beider Parteien geführt wurden. Das Ergebnis dieser Verhandlungen wurde in einer Einbarung zusammengefaßt, die den organisatorischen Zusammenschluß regelt und den Einigungstag mit Stimmrechtigung aller Mitglieder beider Parteien auf Sonntag den 7. Juli festsetzt. Dieser Disposition wurde mit Genugtuung entgegengekommen, die Vereinerung und sonstigen Verhandlungsergebnisse den beiderseitigen Büren zur kameradschaftlichen Zusammenarbeit beraten und in der Schlußabstimmung dem Abkommen einmütig zugestimmt. Danach werden beide Parteien kollektiv zu neu zu gründenden kantonalen Arbeiterpartei treten.“

Bringolf sucht sich eine neue Plattform!

„weber gold“ im Mund
löscht Dein Durst zu jeder Stund.

DAS RASSIGE TAFELGETRÄNK MIT DEM NEUEN GESCHMACK

Vorschlag zur Güte

Ein bekannter «Fatzikus» kam zur Köchin des grossen Gasthofes mit folgendem Anliegen: «Dir, Rosa, loset! We-n i miner Chüechli i eue-n Anke cha cho bache, so chöit dir sicher

ds'näscht Mal eue Späck i mi Sur-chabis cho choche.»
Rli

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**
Orchester-Dancing